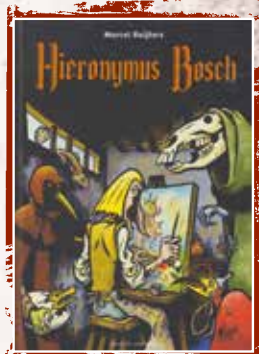




**Marcel Ruijters**

## Hieronymus Bosch



Mehr als vier Jahre arbeitete der holländische Bildkünstler Marcel Ruijters an seiner biografischen Graphic Novel über den visionären Teufelsmaler Hieronymus Bosch – eine Arbeit, die sich auch bezahlt gemacht hatte, denn er wurde für sein expressives Werk mit dem höchsten niederländischen Comic-Preis, dem Stripschaprijs, ausgezeichnet. Ruijters war bemüht, seine Aufarbeitung des Lebens und Wirkens Boschs sowohl stilistisch als auch inhaltlich stimmig zu gestalten. Dementsprechend passte er seinen Zeichenstil den zwischen Genie und Wahnsinn taumelnden Bildern des Meisters an und füllte diese zugleich mit historischem Tiefgang. Geschichtliche Ereignisse, Traditionen und Begebenheiten wurden detailliert aufgearbeitet und fließend in die

Story eingeflochten. Die Geschichte beginnt, als die drei Söhne des geschätzten Malers Anthonius van Aken verzweifelt versuchen, das seit Generationen vererbte Geschäft am Leben zu halten. Der Jüngste von ihnen ist Hieronymus, der am Grab des Vaters eine Vision hat und fortan vom Kathedralen-Erbauer Allar du Hameel zu seinem eigenen Stil inspiriert wird.

Das Mittelalter war selten lebendiger und greifbarer als in diesem edlen Hardcoverband; und gerade für Bosch-Liebhaber ist es ein großer Spaß, alle (visuellen) Anspielungen auf die einzigartigen Gemälde Hieronymus' in den Panels ausfindig zu machen. Einige historische Erläuterungen, ein Stammbaum und die „zitierten“ Bildquellen runden die Grafiknovelle ab. [pöda]

avant Verlag, 2016, 160 Seiten, 24,95 €

ISBN: 978-3-945-03436-1

**Holger Sonnabend**

## Nero. Inszenierung der Macht



Als Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus am 9. Juni 68 sein Leben mit einem Dolchstoß in die eigene Kehle beendete, war er offiziell ein „Staatsfeind“. Als sein Tod bekannt wurde, liefen die Menschen durch die Hauptstadt und feierten, während andere Blumen auf sein Grab legten und eigens für ihn aufgestellte Statuen schmückten. Doch wie konnte der einst angesehene und besonnene Richter eine solch zwiespältige Reaktion hervorrufen? Der Alt-Geschichtler Holger Sonnabend geht dieser Frage fundiert nach und beleuchtet dafür zahlreiche Stationen des Lebens und Wirkens des römischen Kaisers. Das „Bild des

Tyrannen“ demontiert er sachlich und arbeitet vielmehr die Facetten der vielschichtigen Persönlichkeit heraus. Selbstverständlich dürfen dabei auch zahlreiche historische und kulturelle Untersuchungen nicht fehlen, die dem Band seine Würze verleihen. Nero beherrschte nicht nur die Inszenierung der Macht, er liebte auch den Beifall der Masse. In seinen vierzehn Jahren als Kaiser blieb er sich selbst treu und „degenerierte“ nicht, wie in den antiken Quellen behauptet, zu einem Ungetüm. Denn nicht Nero änderte sich, so Sonnabend, sondern die Rahmenbedingungen seiner Herrschaft. So wird Nero endgültig von den „Guter-Kaiser-Schlechter-Kaiser“-Schablonen befreit und ein differenziertes Bild von ihm gezeichnet. [pöda]

Philipp von Zabern Verlag, 2016, 240 Seiten, 29,95 €

ISBN: 978-3-805-34953-6

**Gunther Hirschfelder/Manuel Trummer**

## Bier. Eine Geschichte von der Steinzeit bis heute



2016 ist das Jahr des Bieres – und das, weil vor 500 Jahren eine bayrische Bierverordnung unter der Bezeichnung „Reinheitsgebot“ einen Kristallisationspunkt verschiedener Entwicklungen markierte. Doch die Geschichte des Bieres ist länger, viel länger. Die Ursprünge bierartiger Getränke reichen bis in das 10. vorchristliche Jahrtausend zurück, und damit ist Bier älter als die frühesten Destillate, die im Zweistromland des 4. vorchristlichen Jahrtausend hergestellt wurden, und auch älter als der Wein, der vermutlich

um 7500 v. Chr. im nordiranischen Zagrosgebirge gekeltert wurde. Doch die beiden Autoren der Bier-Historie, die Kulturwissenschaftler Gunther Hirschfelder und Manuel Trummer, servieren mehr als eine reine Produkt- und Braugeschichte, sie konzentrieren sich bewusst auch auf die Konsumenten und weiten das Thema damit kulturwissenschaftlich-anthropologisch aus. Die trockene Biergeschichte wird damit zur spannenden Zivilisationsgeschichte, die beim rituellen Nahrungsmittel zwischen Euphrat und Tigris beginnt, sich über das frühmittelalterliche Europa vortastet und bei den modernen Craft-Beer-Kneipen noch lange nicht aufhört. [pöda]

Theiss Verlag, 2016, 256 Seiten, 24,95 €

ISBN: 978-3-806-23270-7

## Erasmus von Rotterdam Ausgewählte Schriften in 8 Bänden



Die Wissenschaftliche Buchgesellschaft hat zum 550. Geburtstag von Erasmus von Rotterdam die einzige lateinisch-deutsche Ausgabe, die zwischen 1967 und 1980 in Einzelbänden erschienen ist, neu aufgelegt. Die hochwertige Jubiläumsausgabe besteht aus acht Bänden in einem Schmuckschuber und beinhaltet einen Querschnitt des umfangreichen erasmischen Werkes, das ein breites Spektrum an Themen aufweist. Theologische und politische Schriften, das „Handbüchlein eines christlichen Streiters“, die satirische Schrift „Das Lob der Torheit“, Gedichte, eine Sammlung von antiken Sprichwörtern „Adagia“ sowie Anleitungen zum Schreiben von Briefen und Reden sind hier

zu finden – wobei jeder der acht Bände mit einer informativen, oft ausführlichen Einleitung beginnt. Mit Lehrbüchern wie der Anleitung zum Briefschreiben und mit den „Adagia“ hat Erasmus im 16. Jahrhundert und weit darüber hinaus eine große Breitenwirkung erzielt. Sein Sprachwitz und die Originalität seiner Ideen machen seine Texte zeitlos, sodass sie auch heute noch verständlich und gut lesbar sind. Lateinkundige können mit dieser Ausgabe zusätzlich das Original mit der Übersetzung vergleichen. Aber auch für alle anderen bieten die „Ausgewählten Schriften“ eine Möglichkeit, den bedeutendsten der mitteleuropäischen Humanisten wieder neu zu entdecken. [dori]

WBG Verlag, 1995/2016, 4200 Seiten, 149,- €

ISBN: 978-3-534-26778-1

